

GE SCHÄFTS BE RICHT 2020





WAS UNS AUSZEICHNET:
WIR GEBEN IMMER 100% -
MINDESTENS!

IN

HA

LT

- VORWORT UND BERICHT
DES GESCHÄFTSFÜHRERS
- ÜBERSICHT
- STANDORTMARKETING
- STANDORTENTWICKLUNG
- FACHKRÄFTEMARKETING
- WELCOME CENTER
- KONTAKTSTELLE
FRAU UND BERUF
- WEITERE AKTIVITÄTEN
- WIR ÜBER UNS

VOR

WORT



Im Vorwort zum letztjährigen Geschäftsbericht habe ich neben der Visitenkarte BUGA, die die Region Heilbronn-Franken im Rahmen dieser Großveranstaltungen eindrucksvoll abgeben konnte, auch auf die erkennbaren Herausforderungen wie beispielsweise Digitalisierung, Transformation, Klimaschutz oder Fachkräftesicherung hingewiesen und diese als wichtige inhaltliche Eckpfeiler für die Positionierung des Standortes bezeichnet. Diese Themen an sich sind Herausforderungen genug. Und doch gestaltete sich das Jahr 2020 vollkommen anders als zum damaligen Zeitpunkt zu erkennen war. Nicht im Entferntesten hätte wir alle gedacht, dass durch die anhaltende Pandemie die ganze Welt in Turbulenzen gerät, die vom Ausmaß auch heute noch völlig unklar sind.

Corona hat auch die WHF in Atem gehalten. Nachdem die ersten beiden Monate des Jahres im Wesentlichen einen normalen Verlauf genommen haben und die davor geplanten Aktivitäten und Maßnahmen auch problemlos umgesetzt werden konnten, war dies ab März anders. Gefühlt kam es im ersten Schritt zu einem Stillstand, der aber schnell wieder in Aktion und Reaktion überführt werden konnte. Oberstes Ziel war es, die regionale Wirtschaft während der Pandemie so gut wie möglich zu unterstützen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden die eigenen Angebote, Maßnahmen und Vorhaben angepasst. Innerhalb

kürzester Zeit hat das Team der WHF das komplette Dienstleistungspaket der regionalen Wirtschaftsförderung von Veranstaltungen über Beratungsmöglichkeiten bis hin zu Publikationen und Webseite sowohl Corona-konform um- als auch auf die Corona-Themen abgestellt. Und dabei galt es auch den eigenen Geschäftsbetrieb entsprechend anzupassen. Dies alles gelang nur durch den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiter*innen, der uns mit kreativen und pragmatischen Lösungen stets handlungsfähig hat sein lassen.

Trotz der schwierigen Umstände bestand das Jahr 2020 aber nicht nur aus Corona, Lockdown, Inzidenzen und Hilfsprogrammen. Wir haben dadurch nicht unsere Kernaufgaben aus den Augen verloren, was an einigen wenigen Beispielen kurz angerissen werden soll. Zu nennen ist der Wettbewerbsbeitrag der Region Heilbronn-Franken zu RegioWIN 2030, den die WHF als Lead-Partner der Region verantwortet hat. Hierbei wurde eindrucksvoll bestätigt, wie wertvoll und nutzenstiftend vernetztes und integrierendes Arbeiten ist. Durch einen breiten Beteiligungsprozess von zahlreichen Akteuren, Institutionen und Personen wurde ein auf die Herausforderungen der Region ausgerichtetes Entwicklungskonzept mit Zukunftsprojekten erarbeitet und kurz vor Jahresende beim zuständigen Ministerium eingereicht. Auch das Hinwirken auf eine Gigabitregion Heilbronn-Franken erforderte einen

100% - mindestens! ...

... ist der Leitgedanke unseres täglichen Handelns und Wirkens. Dies ist die Grundlage für die Zufriedenheit unserer Kunden, Partner, Stakeholder und der interessierten Öffentlichkeit. Und deren Zufriedenheit wiederum ist unser Auspostu auch in Zukunft diesen Wert zu erreichen - mindestens!

umfangreichen Ressourceneinsatz, der hoffentlich im kommenden Jahr die ersten Früchte in Form von eigenwirtschaftlich errichteten Glasfaseranschlüssen in die Gebäude und Wohnungen hervorbringt. Aber auch die weiterhin notwendigen Beratungs- und Informationsleistungen durch das Welcome Center und die Kontaktstelle Frau und Beruf zeigen, dass die Fachkräftesicherung trotz der Pandemie ein wichtiger Baustein für die Zukunftsfähigkeit der Region ist. Und genau hier unterstützt seit dem Herbst auch die Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung, für die die WHF die Trägerschaft übernommen hat.

Dass uns das in unseren Handlungsfeldern immer wieder erfolgreich gelingt, liegt unter anderem auch an den engagierten Netzwerk- und Kooperationspartnern an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Institutionen und natürlich auch den Bürger*innen. Diesen gilt auch in diesem Jahr im

Namen aller Mitarbeiter*innen der WHF mein Dank. Auch und im Speziellen die enge Kooperation mit den Wirtschaftsförder*innen in den Städten, Gemeinden und Kreisen verdient es an dieser Stelle gewürdigt zu werden. Ohne die ideelle und finanzielle Unterstützung sowie die kritische Begleitung durch die Gesellschafter wäre die Erfüllung unserer Aufgaben nicht vorstellbar. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit stellt die Basis erfolgreichen Handelns dar. Damit aus den Grundlagen auch Ergebnisse erzielt werden können bedarf es kompetente und lösungsorientierte Mitarbeiter*innen. Auf diese kann ich dankenswerter Weise und uneingeschränkt zählen. Durch ihren Einsatz, ihr ausgeprägtes Fachwissen und ihr hohes Engagement machen sie erst das möglich, was Ihnen auf den folgenden Seiten vorgestellt wird.

Dr. Andreas Schumm

100%
WHF

Film Commission

Kontaktstelle Frau und Beruf

Welcome Center

Standort-
marketing

Fachkräfte-
marketing

Standortentwicklung

Akademiker-
Jobbörse

Gewerbeimmobilien- und -flächenportal



MIM // MOST IMPORTANT MILESTONES 2020

Alumni-Treffen, Heuchelberger Warte

Zum Auftakt eines jeden Jahres findet bei der WHF traditionell das Alumni-Treffen statt. Das Mitarbeiter- und Ehemaligen-Event findet immer in einer anderen Lokalität statt. Im Fokus steht das gegenseitige Kennenlernen, Vernetzen, Kontakt halten und Feiern. Zu Beginn der Treffen gibt Geschäftsführer Andreas Schumm viele Einblicke in aktuelle und vergangene Projekte der WHF, neue Entwicklungen, Perspektiven und Personalveränderungen.

Neue Webseite für die Film Commission

Was 2017 mit einer kleinen Unterseite auf heilbronn-franken.com begann, hat nun eine eigene Webseite bekommen: unter film.heilbronn-franken.com finden Filmschaffende und Vertreter*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft nun viele Informationen und Serviceangebote. Künftig wird unter dieser Adresse auch der Landesweite Location- & Production-Guide zu finden sein. Entsprechende Filmmotive der Region Heilbronn-Franken und des Ostalbkreises können dann über die Seite der Film Commission in einer Datenbank zur Verfügung gestellt werden.

Anzeigenkaupage für das Immobilienportal

Mit der Konzeption einer Anzeigenserie und zugehöriger PR-Kampagne wurde das regionale Immobilienportal mieten-kaufen-ansiedel.de im März, Juli und September in der Region Heilbronn-Franken beworben. Mit Platzierungen im pro Magazin, der Heilbronner Stimme und RegioBusiness konnte das Portal wirksam beworben werden. Der gewünschte Effekt für mehr Zulauf und Bekanntheit des Portals muss aber noch durch weitere und nachhaltige Marketing-Aktionen unterstützt werden.

Förderkonzept Kultur & Kreativwirtschaft

Initiiert durch die MFG Medien- und Filmgesellschaft hat sich die WHF bereits 2019 mit Förderideen für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Heilbronn-Franken befasst. Dank der Bestärkung und Beratung durch die MFG hat die WHF 2020 entschieden, die Tätigkeiten im Bereich Wirtschaftsförderung für diese Branche anzupassen und zu intensivieren. Daraus resultierend hat die WHF zwei ausgesprochene Experten in Sachen Kultur- und Kreativwirtschaft für einen gemeinsamen Konzept-Prozess gewinnen können, der Anfang 2021 gestartet wird.

Januar

Februar

Mai

Juli

September

Oktober

November

Dezember

CRM-Management mit Cobra

Daten, Kundenkontakte, DSGVO... Das Pflegen und Managen dessen, ist für jedes Unternehmen eine zentrale Kernaufgabe. Um den Richtlinien der Datenschutzgrundverordnung nachzukommen und ein strukturiertes, einheitliches Datenmanagement zur Steigerung von Effizienz und Zeitersparnis zu erreichen, hat die WHF Anfang des Jahres die Einführung der neuen CRM-Software „Cobra“ erfolgreich abgeschlossen. Alle Mitarbeiter*innen arbeiten nun DSGVO-konform mit dieser Anwendung.

Umzug in die Koepffstraße 17, Heilbronn

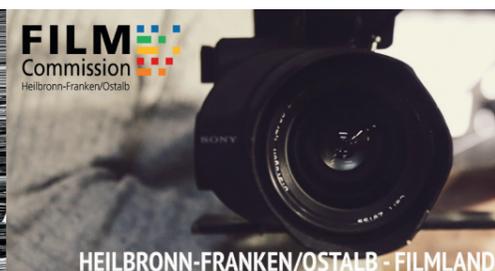
Alles „NEU“ macht der... Juli! Nachdem der WHF als Mieterin der Büroräumlichkeiten in der Innovationsfabrik Heilbronn Mitte März überraschend gekündigt wurde, konnte bereits einige Wochen später mit viel Glück ein neuer Bürostandort gefunden werden. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH bezog die WHF Anfang Juli die neuen Räumlichkeiten in der Koepffstraße 17 in Heilbronn. Ebenfalls mit umgezogen ist das Welcome Center und der Standort Heilbronn der Kontaktstelle Frau und Beruf.

Expo Real - erst Ja, dann Nein

Auch Europas größte Messe für Immobilien und Investitionen musste sich im Jahr 2020 dem Verlauf der Coronapandemie geschlagen geben. Anfängliche Überlegungen eines hybriden Messeformats unter gleichbleibend hohen Beteiligungskosten wurde schnell verworfen. Leider konnte damit das von BW-I und den Regionen neu geschaffene Messekonzept nicht präsentiert werden. Die WHF ist zuversichtlich, dass das Konzept 2021 zum Einsatz kommt und entsprechend Aufmerksamkeit für die Region generiert.

Bewerbung RegioWIN 2030

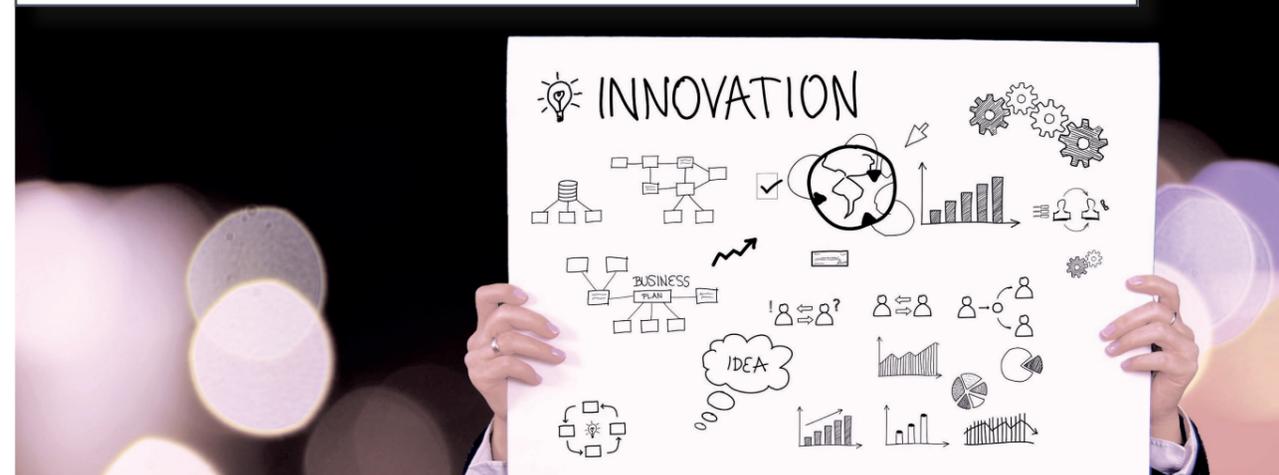
Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der WHF kann auf der Zielgeraden des Jahres 2020 fristgerecht eingereicht werden: mit sechs Leuchttumprojekten und sieben Schlüsselprojekten, eingebettet in ein regionales Entwicklungskonzept, bewirbt sich die Region Heilbronn-Franken im Rahmen des Landeswettbewerbs RegioWIN 2030 um Fördergelder aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und vom Land Baden-Württemberg in Millionenhöhe.



STANDORTMARKETING

Iu Bereich der Vermarktung der Serviceleistungen der WHF und der Standortqualitäten der Region Heilbronn-Franken insgesamt, wurde das Jahr 2020 vor allem zur Neuausrichtung und konzeptionellen Vorbereitung einer Fachkräfte- und Standortmarketing-Kampagne genutzt. Denn nur mit einer authentischen, koordinierten und bedarfsorientierten Kommunikation, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, kann die WHF auch in Zukunft ihre eigenen Services und die Standortattraktivität der Region bei in- und ausländischen Fachkräften, Investoren, der Bevölkerung, Arbeitgebern beziehungsweise Unternehmen, Hochschulvertretern, Journalisten und Vertretern der Städte, Gemeinden und Institutionen, platzieren und bewerben. Als weiteren Baustein des Bereichs Standortmarketing und Wirtschaftsförderung hat die WHF im Geschäftsjahr 2020 einen neuen Brauchenschwerpunkt in den Fokus gestellt. In Ergänzung zu den Aktivitäten der Film Commission Heilbronn-Franken/Ostalb wurde 2020 die Grundlage für ein Konzept zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft gelegt...

... Innovationsmotor Kultur- und Kreativwirtschaft - Konzept zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heilbronn-Franken: 2020 hat die WHF den Grundstein gelegt, ihre Kernaufgabe – die regionale Wirtschaftsförderung – auf das nächste Level zu heben. Als industriell geprägte Region mit Automobilbauern, Zulieferern, vielen Maschinen- und Anlagenspezialisten, hatte die Kultur- und Kreativwirtschaft lange nicht im Fokus gestanden. Dies wird sich nun ändern. Bereits im März 2019 hat die WHF gemeinsam mit und auf Initiative der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH einen ersten Vorstoß gewagt. Die positive Resonanz der „Creative HUG-Veranstaltung“ in Schwäbisch Hall hat gezeigt, dass es an der Zeit ist, ein handfestes Konzept zu erarbeiten, welches den Wirtschaftszweig „Kultur & Kreativ“ nachhaltig unterstützt, Innovationen branchenübergreifend fördert und so der Kreativwirtschaft insgesamt mehr Bedeutung zu Teil werden lässt. Die WHF möchte im Rahmen dieses Prozesses herausfinden, was die Branche hier in der Region Heilbronn-Franken braucht und welche Rolle die WHF als Organisation dabei künftig einnehmen kann. Für dieses Vorhaben konnte die WHF, neben der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH als Kooperationspartner, zwei ausgesprochene Branchen- und Strategie-Experten in Sachen Kultur- und Kreativwirtschaft gewinnen: Frank Zumbruch und Matthias Burgbacher. Mit ihnen gemeinsam arbeitet die WHF seit November 2020 an einer Strategie zur Entwicklung eines Förderkonzeptes für Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft.



Insgesamt **198 Erwähnungen und Berichterstattungen** in regionalen und deutschlandweiten Medien

„Durch Glasfaser gigabitfähig werden“
(Fränkische Nachrichten)

„Wirtschaftsregion hat eine neue Adresse“
(Heilbronner Stimme)

„Starte Deine Karriere in Heilbronn-Franken“
(karrierefuehrer.de, online)

„Region bewirbt sich um Förderung von Zukunftsinvestitionen“
(Heilbronner Stimme)



Insgesamt **65 Pressemeldungen** versendet,
367 Meldungen aus der Region für Newsletter und Webseite aufbereitet



36 Facebook-Postings und Story-Beiträge erreichten über 8.400 Impressionen
durchschnittl. 1,3 neue Abonnenten pro Tag (Instagram)
15 Instagram-Postings und etliche Story-Beiträge erreichten über 7.000 Impressionen
Über 89.500 Seitenaufrufe (heilbronn-franken.com)
89% neue Seitenbesucher
1.490 Downloads über die Webseite
Seitenbesucher kommen hauptsächlich aus Deutschland, den USA, Norwegen, Großbritannien

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH
Koeppfstraße 17 // 74076 Heilbronn
Telefon: 07131 3825 540
E-Mail: info-imm@heilbronn-franken.com

Region Heilbronn-Franken:
**GEWERBEIMMOBILIEN
ODER GEWERBEFLÄCHEN
SCHNELL UND EINFACH
FINDEN ODER VERMARKTEN**

Mit dem kostenlosen Portal:
mieten-kaufen-ansiedeln.de

REGIOJOBS24.DE
www.regiojobs24.de

Heilbronn-Franken
Baden-Württemberg

**Leben und Arbeiten
in Heilbronn-Franken:**
Leben... wo andere Urlaub machen!
Arbeiten... bei über 80.000 verschiedenen Unternehmen - vom Handwerksbetrieb bis zum Weltmarktführer!

Neugierig? Dann besuchen Sie uns unter www.regiojobs24.de oder www.heilbronn-franken.com

Beratung und Hilfestellung für Unternehmen

HEILBRONN / WIRTSCHAFTSREGION HEILBRONN-FRANKEN



Unterstützung bei der Einstellung von internationalen Fachkräften bietet eine neue Koordinierungsstelle.

Das Fachkräftewanderungsgesetz bietet neue Grundlagen und Möglichkeiten zur Einstellung internationaler Fachkräfte. Die neue Gesetzgrundlage ermöglicht es, dem Fachkräftemangel besser entgegenzuwirken. Zur Umsetzung wurden landesweit in Baden-Württemberg die „Regionalen Koordinierungsstellen Fachkräftewanderung (RKf)“ eingerichtet. Sie unterstützen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Umsetzung des Gesetzes. Beratung erfolgt zu den Möglichkeiten und Abläufen der Fachkräftewanderung. Dies umfasst auch die Themen Anerkennung von Abschlüssen, Qualifizierung im Kontext mit der Anerkennung ausländischer Abschlüsse und rechtliche Aspekte wie Aufenthaltsrecht, Arbeitsmarktzulassung oder das beschleunigte Fachkräfteverfahren.

KONTAKT
Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH
Koeppfstraße 17
74076 Heilbronn
Tel. 07131 3825-0
www.heilbronn-franken.com

Referentinnen für Fachkräftewanderung:
Susanne Lüdemann
Tel. 07131 966582
susanne.luedemann@arbeitsagentur.de
Figen Sülün
Tel. 07131 969 509
figen.sueluening@arbeitsagentur.de

Heilbronn-Franken
Baden-Württemberg

berg sechs RKf als Teil des IQ Netzwerks eingerichtet. Sitz und Bürostandort der RKf Heilbronn ist die Agentur für Arbeit Heilbronn. Zwei Mitarbeiterinnen bilden das Team der RKf Heilbronn und decken mit ihrem Angebot die Agenturbereiche Heilbronn, Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim und Aalen ab. Die beiden Referentinnen für Fachkräftewanderung, Susanne Lüdemann und Figen Sülün, bringen wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse aus ihrem bisherigen Berufsleben ein. „Wir freuen uns, dass durch die erfolgreiche Bewerbung und Ansiedlung einer RKf bei der WHF unser Beratungsangebot für Unternehmen weiter ausgebaut werden kann. In Ergänzung zu dem ebenfalls bei der WHF angesiedelten Welcome Center und der Kontaktstelle Frau und Beruf können wir nun ein nahezu lückenloses Beratungsangebot für unsere regionalen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber abdecken“, schildert Dr. Andreas Schumm, Geschäftsführer der WHF, die Hintergründe für die neue Servicestelle.



www.heilbronn-franken.com

MIM // MOST IMPORTANT MILESTONES 2020

Auftakt RegioWIN 2030

Konkreter Startzeitpunkt für die Erstellung des Wettbewerbsbeitrags war die offizielle Ausschreibung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg Anfang Februar, ergänzt um die zentrale Eröffnungsveranstaltung am 13. Februar. Präsentations- und Informationsunterlagen wurden an die in den bisherigen Strategie- und Konzeptionsprozessen involvierten Personen, Organisationen und Institutionen in der Region versendet. Die erste Presseinformation erfolgte Anfang April, um den Prozess transparent zu gestalten.

Virtuelle Informationsveranstaltung

Die potenziellen Projektpartner aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung wurden zusammen mit dem WHF-Fachbeirat am 9./10. Juli zu einer virtuellen Informationsveranstaltung eingeladen. An beiden Tagen nahmen insgesamt knapp 40 Interessierte teil. Es wurden die wichtigsten Aspekte aus der sozioökonomischen Analyse, die abgeleiteten Handlungsfelder und der weitere Prozess der Antragstellung vorgestellt. Die potenziellen Projektträger wurden gebeten bis zum nächsten Workshop am 23. Juli eine grobe Projektskizze zu erstellen.

Zahlreiche Gespräche

Die Wochen von Juli bis September waren für die WHF als Lead-Partner geprägt von zahlreichen bilateralen Austauschrunden, unter anderem mit weiteren potenziellen Projektträgern. Thematisch ging es dabei um die Inhalte, Anforderungen und Zielsetzungen des Wettbewerbs aber auch um die Bildung von Netzwerken und Konsortien.

Die Fachjury bewertet

Die eingereichten Projekte wurden durch ein Gremium, bestehend aus der WHF, dem Fachbeirat, der IHK Heilbronn-Franken und dem externen Beratungsunternehmen modul drei Standortstrategie GmbH, bewertet. Die von den Projektträgern ausgearbeiteten Projektskizzen wurden anhand einer Bewertungsmatrix von jedem Mitglied des Bewertungsgremiums einzeln bewertet, bevor die Gesamtergebnisse - und damit das regionale Projektanking - durch die WHF-Gesellschafter beschlossen wurde.

Februar

Mai

Juli

Juli

August

September

November

Dezember

Interne Workshop-Runden

Am 21./22. Mai fanden erste, interne Workshops zu den Ergebnissen der sozioökonomischen Analyse im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzepts, statt. Am Ende dieser Veranstaltungen standen abgeleitete Vorschläge für thematische Schwerpunkte des RegioWIN 2030-Wettbewerbsbeitrags. Diese wurden am 25. Juni in den WHF-Fachbeirat eingebracht. Der Fachbeirat erarbeitete zunächst die möglichen Handlungsfelder für das regionale Entwicklungskonzept und bewertete diese anschließend mittels SWOT-Analysen.

Regionaler Workshop

Am 23. Juli fanden insgesamt vier, über den Tag verteilte, je zweistündige Themenworkshops statt - aufgeteilt nach den zuvor identifizierten Handlungsfeldern. Im Rahmen der Workshops wurden im ersten Schritt die Handlungsfelder beschrieben. Im zweiten Schritt bekamen die interessierten Projektträger die Möglichkeit, ihre Projektskizzen vorzustellen. Die groben Projektskizzen und die im Rahmen des Workshops zusätzlich entstanden Projektideen, waren bis zum 14. September 2020 zu verfeinern. An diesen Workshops nahmen 50 potenzielle Akteure aus der Region teil.

Regionale Projektpräsentationen

Am 21. September erfolgte die Vorstellung der ausgearbeiteten Projektskizzen vor dem Fachbeirat der WHF. Insgesamt wurden zwölf Projekte in jeweils 30-minütigen Pitches vorgestellt. Der Fachbeirat hatte die Möglichkeit Rückfragen zu stellen und inhaltliche sowie formale Anmerkungen zu machen. Alle Projektträger bekamen die Möglichkeit, ihre Projekte bis zum 16. Oktober weiter auszuarbeiten und bei der WHF für den Priorisierungsprozess einzureichen. Es wurden insgesamt elf Projektideen vorgestellt.

Abgabe der Wettbewerbsunterlagen

Am 18. Dezember war es soweit! Ein 59 Seiten starker Wettbewerbsbeitrag mit dem Titel „Heilbronn-Franken auf dem Weg in die Zukunft – Wandel in einer ländlich geprägten Region“, bestehend aus einem Regionalen Entwicklungskonzept sowie sechs Leuchtturm- und sieben Schlüsselprojekten, wurde beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg fristgerecht eingereicht. Jetzt galt es abzuwarten...



STANDORTENTWICKLUNG

Aukunipfeud an den Erfolg des Landeswettbewerbs RegioWIN 2020 gab es für den Projektzeitraum 2021-2027 einen erneuten Förderaufruf. Ziel dieses Landeswettbewerbs war es, maßgeblich dazu beizutragen, die regionale Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskraft im Land nachhaltig zu stärken. Hierbei handelte es sich um einen Wettbewerb bei dem Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) geschöpft werden konnten. Die WtF hatte in ihrer Funktion als Lead-Partner für die Wettbewerbsregion Heilbronn-Franken bei RegioWIN 2030, gemeinsam mit relevanten Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Verwaltung mit den Stärken und Schwächen des funktionalen Raumes im Hinblick auf Forschung, Entwicklung und Innovation für nachhaltige Entwicklung auseinandersetzen, Zukunftschancen zu identifizieren und eine gemeinsame Zukunftsstrategie (Regionales Entwicklungskonzept) mit dem Ziel der intelligenten Spezialisierung für die Region Heilbronn-Franken zu erarbeiten. Entstanden ist ein zukunftsorientiertes Regionales Entwicklungskonzept (REK) mit dem Titel „Heilbronn-Franken auf dem Weg in die Zukunft – Wandel in einer ländlich geprägten Region“. Das REK sieht, entsprechend der Vorgabe, drei inhaltliche Schwerpunktbereiche vor: Transformation und Qualifizierung in der Produktion, Gesundheit sowie nachhaltige Mobilität und Energie. Für den Wettbewerbsbeitrag zu RegioWIN2030 wurden von zahlreichen regionalen Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sechs Leuchtturmprojekte und sieben Schlüsselprojekte erarbeitet.



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg



REGIMA HN-F (Regionales Innovationsmanagement für Heilbronn-Franken): Nachdem im Dezember 2019 der Endbericht der regionalen Innovationsstrategie vorgelegt wurde, kann von einer zeitlich direkt angrenzenden Umsetzungsphase gesprochen werden. Hintergrund waren die Vorbereitungen für RegioWIN 2030 und die dortige Berücksichtigung der regionalen Innovationsstrategie. Hierzu wurden ergänzend zu den bereits bei der Erstellung der Innovationsstrategie involvierten Akteure und Intermediäre in Ableitung der thematischen Schwerpunkte der Strategie, weitere Personen und Institutionen identifiziert und aktiv in die Netzwerkarbeit eingebunden. Darüber hinaus dient die regionale Innovationsstrategie als Umsetzungsgrundlage für Innovationsprojekte, die entweder Eingang in den regionalen RegioWIN 2030-Beitrag finden oder auch losgelöst davon einer Umsetzung zugeführt werden.



RegioWIN 2030 // Leuchtturmprojekte



Hydrogen Hub HN-F, Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH



Brainstation Lauda, Brainstation GmbH & Co. KG



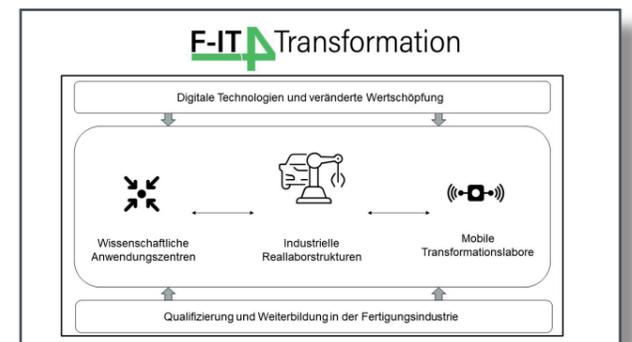
I3-Lab, MOLIT Institut gGmbH



AI-TRAQC, Hochschule Heilbronn



Spin-Off-Lab Künzelsau, Stadt Künzelsau



F-IT4Transformation, TUM Heilbronn/Fraunhofer IAO und KODIS

RegioWIN 2030 // Schlüsselprojekte

Green HyRockProp // H2Fast Lane // HyFirst // SATURN HN-F // VeryHyNet // Cross Learning // PrositNG

MIM // MOST IMPORTANT MILESTONES 2020

www.regiojobs24.de

Mit dem Akademikerjobportal regiojobs24.de verfolgt die WHF das Ziel, Studierende und akademische Fachkräfte auf die beruflichen Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in der Region Heilbronn-Franken aufmerksam zu machen. Die ansässigen Arbeitgeber werden durch regiojobs24.de aktiv bei der Fachkräftesicherung unterstützt.

TUM - Welcome Day

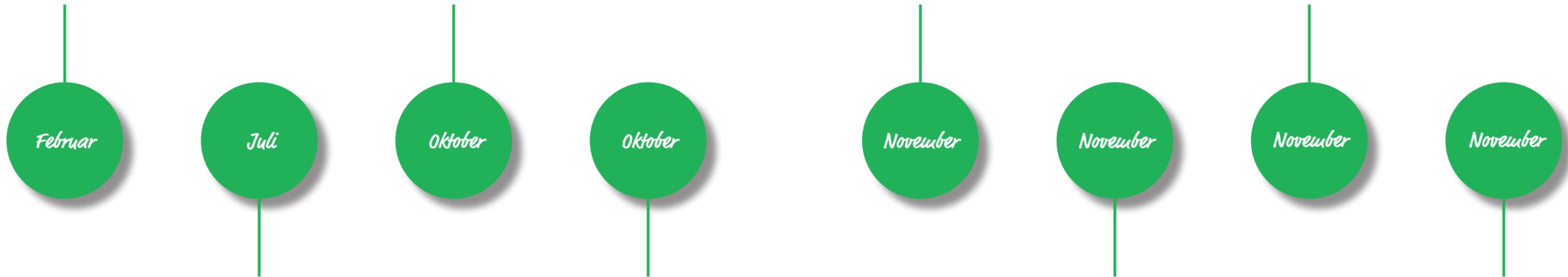
Da die WHF die TUM-Erstsemester-Studenten am 29. Oktober nicht persönlich begrüßen konnte, steuerte sie diverse regiojobs24.de-Giveaways in die Goodie Bags bei, um die Studierenden von Beginn an auf die WHF und das Akademikerjobportal regiojobs24.de aufmerksam zu machen und sie in der Region Heilbronn-Franken willkommen zu heißen.

MeeHT - Online-Messe

Die Hochschule Heilbronn (Fakultät Informatik und Studiengang Wirtschaftsinformatik) lud in Kooperation mit dem Verein connect.IT Heilbronn-Franken Talente zur ersten MeetIT ein. Die MeetIT wurde 2020 zu einem digitalen Recruiting-Event für IT-Studierende in Heilbronn umstrukturiert. Mit der dabei eingesetzten App „talentefinder“ war ein Matchmaking zwischen Studierenden und Unternehmen möglich. Die WHF konnte über 230 Teilnehmer begeistern und über die Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitgeber in Heilbronn-Franken informieren.

MeeHNG - Online-Messe

Beim zweiten, digitalen Recruiting-Event MeetING der Hochschule Heilbronn, lag der Fokus darauf, Studierende der Ingenieurwissenschaften mit Arbeitgebern aus der Region Heilbronn-Franken zusammenzubringen. Unter dem Motto „Matchen – Chatten – Daten“ konnte die WHF über 250 Interessenten auf Stellenangebote und Arbeitgeber in der Region aufmerksam machen.



Karrierefürer - Crossmediale Werbung

Das Karrierefürer Jobmagazin ist Spezialist für Beruf, Karriere, Arbeitswelt und ein Pionier im Personalmarketing. Seit 1987 versorgt das Jobmagazin Hochschulabsolvent*innen mit Informationen. Deshalb hat sich die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH dazu entschieden mit diesem Spezialisten eine crossmediale Werbekampagne für regiojobs24.de zu starten. Diese wurde im Jahr 2020 erfolgreich umgesetzt.

Neue Schnittstelle für regiojobs24.de

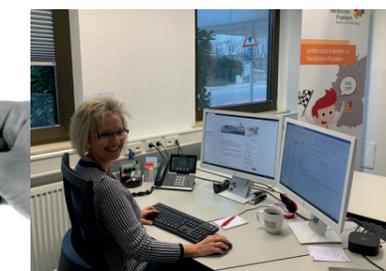
Nach sehr großen Bemühungen hat es die WHF geschafft eine Schnittstelle zu Schwarz Dienstleistungen zu bekommen. Diese bereichert die regiojobs24.de-Jobbörse monatlich um ca. 250 bis 300 Stellen. Die technische Weiterentwicklung der Zusammenarbeit sichert die taggenaue Übermittlung der offenen Stellenangebote und erleichtert die Abwicklung des Aktualisierungsprozesses.

Fachkräftetage Crailsheim

Die virtuellen Fachkräftetage Crailsheim fanden im Zeitraum von einer Woche und komplett online statt. Während dieser Zeit interessierten sich 266 Besucher für die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten rund um die Themen „Leben und Arbeiten“ in der Region Heilbronn-Franken.

Universität Erlangen-Nürnberg

Als Ersatzleistung für die abgesagte Contact-Messe in Nürnberg, konnte sich die WHF auf der Webseite der Technischen Fakultät an der Universität Erlangen-Nürnberg präsentieren und somit auf die zahlreichen Unternehmen in der Region Heilbronn-Franken und deren Stellenangebote, aufmerksam machen.



FACHKRÄFTEMARKETING

Hochschul- und Karrieremessen sind weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH, um das bestehende Netzwerk mit diversen Hochschulen und deren Vertretern sowie den regionalen Unternehmen zu fördern. Deshalb hat sich die WHF bewusst dazu entschieden, an verschiedenen virtuellen Messen teilzunehmen, um weiterhin diesen Baustein im Dienstleistungsportfolio der WHF zu stärken. In Zusammenarbeit mit dem Welcome Center Heilbronn-Franken und der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken konnte die WHF auf den „besuchten“ Onlinemessen konkrete Unterstützungs- und Beratungsangebote vermitteln. Zunächst galt es in diesem digitalen Umfeld „Messeerfahrungen“ zu sammeln und verschiedene Formate auszuprobieren. Dem Team der WHF gelang es durch Offenheit und Engagement auf diesen virtuellen Messen über 700 Kontakte zu generieren, die nun das Akademikerjobportal regiojobs24.de für ihre individuelle Jobsuche nutzen. Das Jobportal regiojobs24.de stellt somit nicht nur die Basis der Fachkräfteaktivitäten der WHF dar, sondern ist vielmehr auch das Alleinstellungsmerkmal der Region Heilbronn-Franken im Ringen um die besten Talente.

Die Kernthemen Fachkräftesicherung und Fachkräftemarketing wurden auch in dieser ungewöhnlichen Zeit von der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH vorangetrieben. Ohne Ausnahme oder Berührungspunkte wurden neue, digitale Formate bewertet, getestet und umgesetzt. So nahm die WHF beispielsweise an diversen virtuellen Recruitingmessen teil und konnte dabei die Wahrnehmung der Region Heilbronn-Franken bei den fokussierten Zielgruppen von in- und ausländischen Studierenden, Fachkräften und Akademikern weiter verbessern.



WAS UNTERNEHMEN ÜBER UNS SAGEN:

„Vielen Dank für die schnelle Hilfe!“
**(B. Teuffel, Leiter Personalmarketing,
WITTENSTEIN SE)**

„Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung bei der
Besetzung unserer Vakanzen und die
gute Zusammenarbeit!“
(Personalabteilung, DHBW Heilbronn)

„Vielen lieben Dank, dass Sie unsere Stellenausschreibung
Technischer Mitarbeiter / Bauleiter / Bautechniker (m/w/d)
auf der RegioJobs24 Website eingestellt haben. Wir haben
einen passenden Bewerber für diese Stelle gefunden.“
**(J. Kleinekampmann,
Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall)**

„Vielen Dank für die schnelle Bearbeitung und Ihre Hilfe!“
(C. Morlok, SCHUNK GmbH & Co. KG)



HEILBRONN-FRANKEN ONTOUR 2020 - online

04.11. // MeetIT Hochschule Heilbronn
16.-22.11. // Fachkräftetage Crailsheim
24.11. // MeetING Hochschule Heilbronn
25. & 26.11. // Universität Nürnberg-Erlangen



Zugriffszahlen regiojobs24.de:

16,2% wiederkehrende Besucher,
83,8% neue Seitenbesucher

74.482 Seitenaufrufe, davon 64% direkte Zugriffe auf
die Webseite und 28,4% Zugriffe über Suchmaschinen,
restliche Zugriffe 7,4%

Durchschnittliche Sitzungsdauer: 4 Minuten

MIM // MOST IMPORTANT MILESTONES 2020

Live-Online-Seminar

„Was bringt das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz?“ Am 1. März 2020 ist das Fachkräfteeinwanderungsgesetz in Kraft getreten, wodurch die Fachkräftezuwanderung erleichtert und ein beschleunigtes Verfahren eingeführt wurde. In dem Live-Online-Seminar haben sich 50 Personalverantwortliche und Kooperationspartner*innen über die neuen Möglichkeiten informiert. Im Anschluss wurde der Mitschnitt des Seminars auf Youtube veröffentlicht und dort bereits über 500 Mal gesichtet.

Online Jobcafés

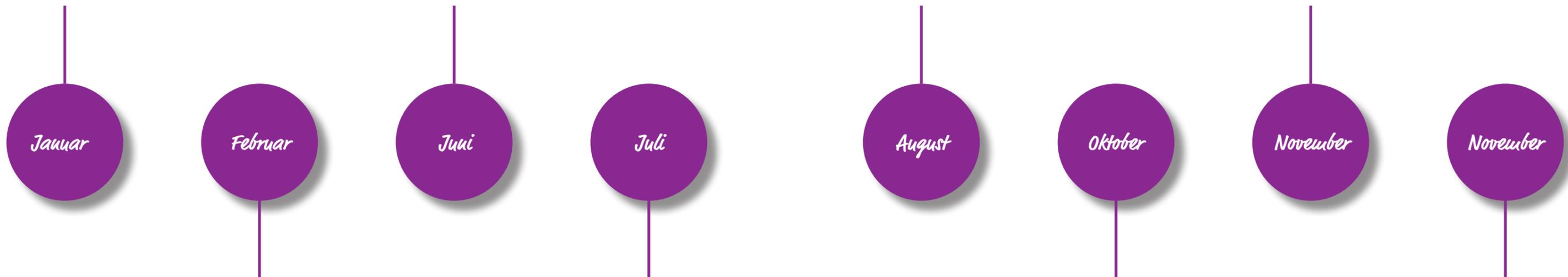
Um internationale Fachkräfte zu informieren, bietet das Welcome Center Heilbronn-Franken zusammen mit Kooperationspartnern Online Jobcafés angeboten. Die Themen waren Arbeitsplatzsuche, Bewerbungen schreiben und Vorstellungsgespräch. Die Themen wurden neben Deutsch auch erstmals komplett auf Englisch angeboten, was auf große Resonanz im Ausland traf. Insgesamt haben an den sechs Online Jobcafés über 250 internationale Fachkräfte teilgenommen.

Neue Online Formate

Um internationale Fachkräfte auf die Region Heilbronn-Franken aufmerksam zu machen und sie über die Möglichkeiten der Einwanderung zu informieren hat das Welcome Center ein Online Seminar zum Thema **Make it in Heilbronn-Franken** angeboten. In einem Online Workshop im Dezember konnten die Teilnehmenden Vorstellungsgespräche üben und Vokabeln für die Arbeitswelt sammeln um selbstbewusster aufzutreten.

Bildung und Willkommenskultur...

... meine Chance in Heilbronn-Franken! Im Rahmen der Online-Veranstaltungswoche fanden insgesamt 17 virtuelle Vorträge und Online Seminare auf verschiedenen Sprachen statt, die zum digitalen Austausch einluden. Zielgruppe des vielfältigen Programms mit Erfahrungsberichten und Informationen für einen erfolgreichen Bildungsweg waren Schüler*innen, Jugendliche und Eltern mit Migrationsgeschichte, Lehrer*innen und weitere Interessierten.



Vortrag: Prof. Dr. Aladiu El-Mafaalau

Prof. Dr. El-Mafaalau ist seit Jahren einer der prominentesten und renommiertesten Migrationsforscher Deutschlands. Zusammen mit elf Kooperationspartner*innen konnte er unter Federführung des Welcome Centers für einen Vortrag mit anschließender Diskussion in Heilbronn gewonnen werden. Mit über 250 Teilnehmenden, einer angeregten Diskussion und vielen positiven Rückmeldungen im Nachgang war es eine sehr erfolgreiche und inspirierende Veranstaltung.

Online Jobcafé Personalverantwortliche...

... berichten: Bei diesem Online Jobcafé hat die Referentin Frau Dalman von der OPTIMA packaging group GmbH Tipps und Tricks aus der Praxis einer Personalverantwortlichen gegeben. Sie ist unter anderem auf das Thema Bewerbungsunterlagen eingegangen - vor allem, wie man auf wenigen Seiten von sich überzeugen kann. Beim Thema Vorstellungsgespräch ging es um typische Fragen die dabei gestellt werden und wie Bewerber*innen überzeugend antworten können.

Working Out Loud...

... Anders zusammen arbeiten & von- und miteinander lernen: In dem Workshop des Diversity-Netzwerks Heilbronn-Franken hat die Referentin Katharina Krentz den teilnehmenden Personalverantwortlichen die Methode nähergebracht. Working Out Loud (WOL) ist eine neue Methode für Vernetzung, Zusammenarbeit und Führung. WOL-Circles eignen sich insbesondere zur gezielten Förderung des Diversity Managements in Unternehmen und der Zusammenarbeit über die „üblichen“ Teams hinaus.

Auftaktveranstaltung Fallbesprechungen:

zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG). Mit dem FEG und dem darin verankerten beschleunigten Verfahren für Fachkräfte sind neue Aufgaben auf die Ausländerbehörden zugekommen. Um die Ausländerbehörden bei ihrer neuen Aufgabe zu unterstützen und ein Netzwerk aufzubauen, hat das Welcome Center Heilbronn-Franken zusammen mit der Regionalen Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung und dem Welcome Center Ostwürttemberg monatliche Online Fallbesprechungen initiiert.



WELCOME CENTER

Auch für das Welcome Center Heilbronn-Franken war 2020 ein besonderes Jahr. Ab März wurden vor allem Online Beratungen angeboten. Internationale Fachkräfte und ihre Familien wurden so weiterhin zu allen wichtigen Fragen rund um die Themen Arbeitsuche, Deutsch lernen, berufliche Anerkennung, Aufenthalt etc. informiert und dadurch bei dem Ankommen unterstützt. Sie können beim Welcome Center alle Fragen zentral an einer Stelle klären und einen Überblick über wichtige Aulaufstellen und die nächsten Schritte gewinnen. Das gleiche Prinzip gilt für die Unternehmen aus der Region, die sich mit ganz konkreten Fragen an das Welcome Center wenden: wie finde ich internationale Mitarbeiter*innen? Wie kann ich die internationale Fachkraft einstellen? Was muss ich beachten? Dabei unterstützt das Welcome Center vor allem kleine und mittlere Unternehmen bei der Suche und Einstellung internationaler Fachkräfte.

Neben der Online Beratung hat das Welcome Center 2020 eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt. Für Unternehmen wurden zusammen mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken Live-Online-Seminare zum Thema Fachkräfteeinwanderungsgesetz, Diversity Management in Krisenzeiten und Vorurteilsfreie Personalentscheidungen angeboten. In einem Präsenzworkshop für Personalverantwortliche wurde die Methode Working Out Loud vorgestellt und direkt ausprobiert. Für Unternehmen aus der Sozialwirtschaft gab es ein weiteres Vernetzungstreffen zum Thema Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Internationale Fachkräfte konnten sich in zwei Jobcafés in Präsenz und acht Online Jobcafés über verschiedenen Themen rund um den Arbeitseinstieg informieren. In einem Online-Seminar wurden sie unter dem Titel „Make it in Heilbronn-Franken“ über die Chancen in der Region und die Einwanderungsmöglichkeiten informiert. In einem Workshop konnten sie sich durch Praxisübungen auf Vorstellungsgespräche und den beruflichen Einstieg vorbereiten. Zwei Highlights des Jahres waren der Vortrag des Migrationsforschers Prof. Dr. El-Mafaalani im Februar und die Online-Veranstaltungswoche Bildung und Willkommenskultur im November. Bei den 17 Veranstaltungen auf verschiedenen Sprachen konnten sich Jugendliche und Eltern mit Migrationsgeschichte über die Chancen des Bildungssystems informieren. Diese beiden Highlights sowie die Jobcafés wurden zusammen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern organisiert.



340 beratene Fachkräfte,
davon 55 aus der EU und 278 aus einem Drittstaat

Wichtigsten Beratungsthemen:
Arbeitsplatzsuche und Bewerbungen schreiben, Anerkennung von beruflichen Qualifikationen, Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen sowie Deutsch lernen

69 % der Anfragen wurden aus dem **Inland** gestellt, 31 % aus dem **Ausland**

Insgesamt haben an den **Veranstaltungen** im Jahr 2020 knapp **600 internationale Fachkräfte** und gut **100 Unternehmen** teilgenommen.



Insgesamt **30 Unternehmensberatungen**,
davon **21 kleine und mittlere Unternehmen**

Wichtigste Themen in der Beratung:
Rekrutierung, Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen und Integration ins Unternehmen



Insgesamt konnte die Arbeit des Welcome Centers in **18 Presseartikeln und Berichterstattungen** sowie **25 Online-Meldungen** vorgestellt werden



178 Facebook-Postings und Story-Beiträge,
805 Seitenabonnenten
YouTube: 9 Videos mit 1.344 Aufrufen
Instagram: 31 Postings und Story-Beiträge,
168 Seitenabonnenten

Webseite: über 51.600 Seitenaufrufe
Seitenbesucher kommen hauptsächlich aus
Deutschland, Rumänien, den USA, Italien,
Großbritannien, Russland, Spanien, Portugal,
China und Frankreich.



WAS ANDERE ÜBER UNS SAGEN:

„Sie waren die erste Stelle, die mich kompetent und super freundlich beraten hat – DANKE“
(Angehöriger einer internationalen Fachkraft)

„Nochmals ganz herzlichen Dank für Ihre tollen Bemühungen. Sie haben mir sehr weitergeholfen, vor allem weil ich bei meinen vielen vorherigen Fehlversuchen schon fast etwas den Mut verloren hatte.“
(regionales Unternehmen)

„Thank you so much for this information, your e-mail was very clear and helpful. Thank you so much again finally, someone knows what to say to me. It is really hard when you are alone and you don't know what to do in this kind of situation.“
(Internationale Fachkraft)

„Vielen lieben Dank! Wahnsinn wie Sie sich bemüht haben. Vielen Dank - da hätte ich vorher die 100 Menschen nicht fragen brauchen.“
(Angehöriger einer internationalen Fachkraft)

“Each line of the e-mail you sent contains very important and valuable information for me. Thank you very much for your precious time and kindness.”
(Internationale Fachkraft)

MIM // MOST IMPORTANT MILESTONES 2020

Selbst, aber nicht ständig?...

... Gründerinnen in Heilbronn-Franken vernetzen sich. Die Kontaktstelle Frau und Beruf hat am 7. Februar zu einem ersten Vernetzungstreffen für Gründerinnen aus Heilbronn-Franken eingeladen. „Selbst, aber nicht ständig“ war der Titel, der Solo-Selbstständige, Teilzeit-Selbstständige und Frauen auf dem Weg dorthin nach Heilbronn gelockt hat. Knapp 30 Frauen fanden sich zusammen, um die ersten Schritte zu einem aktiven Netzwerk zu gehen. 2020 fanden insgesamt vier Treffen des Netzwerkes statt.

Live-Online-Seminar...

... für Personalverantwortliche „Diversity Management – Echt jetzt? Gerade jetzt!“ Gemeinsam mit dem Welcome Center Heilbronn-Franken fanden im Rahmen des Diversity-Netzwerk Heilbronn-Franken“ 2020 drei Online-Seminare und ein Workshop statt. Neben einem Workshop zum Thema „Working out loud“ griff das Online-Seminar im Juli das Thema Corona und die daraus entstehenden Veränderungen für Unternehmen auf.

WER, WIE, WAS?

2020 mussten neue Formen gefunden werden, um mit Netzwerkpartnern zusammen zu arbeiten und auf die Angebote der Kontaktstelle hinzuweisen. Daher fand im Herbst das Online-Format „Kontaktstelle Frau und Beruf – WER, WIE, WAS?“ statt, um sich über die Kontaktstelle zu informieren. Gemeinsam wurde überlegt, wie Interessierte auf die jeweiligen Angebote aufmerksam gemacht werden können.

Virtuelle Aktionswoche Alleinerziehende

Die Kontaktstelle Frau und Beruf ist Teil des Arbeitskreis Alleinerziehende mit. Dabei stehen der Informationsaustausch und gemeinsame Aktionen für Alleinerziehende im Fokus. Statt eines Aktionstages fand vom 16. bis 22. November eine virtuelle Aktionswoche über Facebook statt. Es wurden 4.331 Menschen durch 65 Posts mit Informationen, Anlaufstellen und Unterstützungsmöglichkeiten für Alleinerziehende erreicht.

Februar

April

Juli

Oktober

Oktober

November

November

Dezember

Beratungen: per Telefon, Videokonferenz

oder in Präsenz. Das Angebot der Kontaktstelle Frau und Beruf umfasst eine Lotsen- und Orientierungsberatung für Frauen zu beruflichen Themen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung fanden die Beratungen überwiegend über Videokonferenz oder telefonisch statt. Nach einiger Zeit wurden diese Möglichkeiten auch gut angenommen. Das Team der Kontaktstelle führte 2020 insgesamt 296 Beratungsgespräche zu beruflichen Themen.

(ONLINE-) Veranstaltungen...

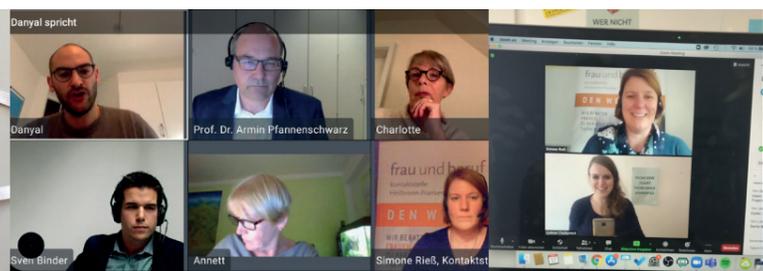
... und Frauenwirtschaftstage „Ist die Corona-Krise weiblich?“ Die Kontaktstelle Frau und Beruf plante 2020 ca. 65 Veranstaltungen, davon fand der überwiegende Anteil als Online-Format statt. Insgesamt waren bei den Veranstaltungen ca. 1.500 Teilnehmer*innen zu Gast. Als Beispiel ist die Kooperationsveranstaltung zu den Frauenwirtschaftstagen mit dem Titel „Ist die Corona-Krise weiblich? Auswirkungen auf die beruflichen Perspektiven von Frauen“ mit Prof. Dr. h.c. Jutta Allmendinger zu nennen.

FemaleLeadership@HN:

#young professionals meet #Führungsfrauen
Das „FührungsfrauenNetzwerk Raum Heilbronn“ lud am 10. November zum ersten Event mit Young Professionals ein. Jede Mitgliedsfrau erhielt zwei Wild Cards, um aus ihrem beruflichen Umfeld zwei Young Professionals für das Event zu gewinnen. 25 Führungsfrauen und 44 Young Professionals trafen sich zu Impulsen und zum Netzwerken. Die Kontaktstelle Frau und Beruf hat das Netzwerk mitinitiiert.

Mentorinnen-Programme

Ziel des Programms ist es, Frauen mit Migrationshintergrund dabei zu unterstützen, sich in der Arbeitswelt zu orientieren oder aufzusteigen. 2020 wurde das Programm sehr erfolgreich mit neun Tandems umgesetzt. Die Mentees kamen aus: Polen, Syrien, Bosnien-Herzegowina, Indien und Taiwan. Alle Mentees sind Akademikerinnen. Von den Mentees haben inzwischen vier Frauen eine Arbeitsstelle gefunden.



Wir unterstützen Migrantinnen – nutzen Sie das Mentorinnen-Programm digital!

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF

Seit 1. Juli 2016 setzt die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH als Träger die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken im Rahmen des Landesprogrammes „Kontaktstellen Frau und Beruf“ in dezentraler Struktur in Heilbronn-Franken um. Das Team der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken berät Frauen zu beruflichen Themen im Sinne einer Lotsen- oder Orientierungsberatung zu den Themen berufliche Orientierung, Wiedereinstieg, berufliche Weiterbildung, selbstständige Tätigkeit. Sie informiert, sensibilisiert und berät Unternehmen unter anderem zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Vernetzung und Förderung von Frauen in Führung, einer lebensphasen-, familienorientierten und geschlechtergerechten Personalpolitik und zu Rahmenbedingungen für die Erwerbstätigkeit von Frauen. Sie vernetzt Wirtschaftsorganisationen, Bildungs- und Weiterbildungsträger, Arbeitsmarktakteure, Kommunen und Organisationen zum Thema Frau und Beruf und führt Seminare und Veranstaltungen für Frauen und Unternehmen in der Region durch. Die Kontaktstellen werden im Rahmen des Landesprogrammes „Kontaktstellen Frau und Beruf“ durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert.

Das Jahr 2020 war stark geprägt von Veränderungen. Obwohl die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken bereits vor Corona dezentral aufgestellt war und Online-Formate im Angebot hatte, wurden die Beratungen und Veranstaltungen zügig auf Online-Formate umgestellt. Erfreulich ist, dass auch diese Angebote gut angenommen wurden. Es fanden zahlreiche (Online-) Veranstaltungen mit einem breitgefächerten Themenspektrum statt. Die kompetente und persönliche Beratung von Frauen und Information und Unterstützung vor allem kleiner und mittelständischer Unternehmen wurde methodisch auf Online umgestellt und wurde nach kurzer Zeit gut angenommen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf tritt als eine niederschwellige, ganzheitliche, regional verortete und lebensphasenorientierte Beratungsstelle auf. 2020 konnte durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit mit Fokus auf Social Media der Bekanntheitsgrad und die Wahrnehmung weiter gesteigert werden. Bei Frauen, Unternehmen und Netzwerkpartner*innen stößt die Kontaktstelle Frau und Beruf auf offene Türen und erhält gute Rückmeldungen. Die Kooperation mit dem Welcome Center Heilbronn-Franken und die strategische Anbindung unter dem Dach der WHF spielt dabei eine wichtige Rolle. Die Kontaktstelle Frau und Beruf leistet somit einen wichtigen Baustein zum Thema Fachkräftesicherung in Heilbronn-Franken.

ONLINE-SEMINAR

Wir besuchen Sie auf Distanz –
nutzen Sie unsere Online-Seminare!



„Thema Soft Skills steht auf dem Programm“
(Fränkische Nachrichten)

„Im Tandem zum beruflichen Erfolg“
(SWP, Hohenloher Tagblatt)

„Rund um den Beruf: Spezielle Beratung für Frauen“
(Main Post)

„Selbstständige Frauen der Region gründen
ein neues Netzwerk“ (Main Post)



Aktive Teilnahme an neun Netzwerken und Arbeitskreisen

Durchführung von **ca. 65 Veranstaltungen** in Eigenregie
oder in Kooperation - davon fanden 40 „online“ statt

Weiterentwicklung der i-PUNKT DATENBANK
mit Informationen rund um Beruf, Familie und Bildung

Durchführung des **Mentorinnen-Programms
für Migrantinnen** mit neun Tandems

Kooperationspartnerin bei den Projekten „Perspektive
Wiedereinstieg“ und „Stark im Beruf - Mütter mit Migra-
tionshintergrund steigen ein“



Anzahl der **Webseitenaufrufe auf 21.374** gestiegen
85,9% neue Nutzer haben die Homepage besucht

Zugriffsranking
50% direkte Zugriffe, 30% Zugriffe über Suchmaschinen,
10% Zugriffe über soziale Netzwerke,
10% über Verlinkungen

Facebook:
346 Abonnenten (33% Steigerung ggü. Vorjahr)
498 Posts mit 1380 Likes und 187 Shares -
im Durchschnitt haben jeden Tag 8,8 Fans mit der
Kontaktstelle Frau und Beruf interagiert



Häufigste Beratungsthemen

Umorientierung, Wiedereinstieg in den bisherigen Beruf,
Existenzgründung, fachliche Weiterentwicklung
und Aufstieg, Ausbildung & Studium, Maßnahmen zur
Arbeitsplatzerhaltung, Wiedereinstieg in neuen Beruf

Beratungszugang

5% über Anzeigen, 6% über Social Media,
7% über Flyer/Werbemittel, 10% über Webseite,
13% über Veranstaltungen, 21% über Presseberichte,
38% über Weiterempfehlungen



Beratung von Unternehmen zu den Themen:

Weiterbildungsangebote, Gewinnung und Bindung weiblicher
Fachkräfte durch Female Recruiting und Employer
Branding, Flexible Arbeitsmodelle / Familienbewusste /
lebensphasenorientierte Maßnahmen, Corona-Themen,
Personalentwicklung und gezielte Förderung und Nutzung
des Führungspotentials von Frauen (Mentoring, Coaching,
Führungstrainings), Diversity Management



296 Beratungskontakte, davon 175 Intensivberatungen
und 121 Kurzberatungen

Von den **175 Ratsuchenden wohnen**
34 in Heilbronn, 53 im Landkreis Heilbronn, 26 im
Hohenlohekreis, 29 im Main-Tauber-Kreis und
33 im Landkreis Schwäbisch Hall

Verteilung nach Beratungsbedarf
60% Frauen mit Umorientierungsbedarf
18% Berufsrückkehrerinnen, Wiedereinsteigerinnen
10% Existenzgründerinnen
9% Frauen mit Weiterbildungswunsch
3% Schülerinnen, Studentinnen & Auszubildende

WEITERE



Die Film Commission Heilbronn-Franken/Ostalb ist eine Kooperation der Region Heilbronn-Franken und des Ostalbkreises, vertreten durch die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH. Fördermittelgeber der Film Commission Heilbronn-Franken/Ostalb ist die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH.

Seit 2017 werden Filmschaffende und Produktionsunternehmen in der Region Heilbronn-Franken und im Ostalbkreis herzlich willkommen heißen und professionell mit Informationen rund um die Themen Drehortsuche, behördliche Genehmigungen, Equipment-Beschaffung oder Expertenvermittlung versorgt. Die Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten dienen als Starthilfe und Unterstützung für neue Filmprojekte in der Region Heilbronn-Franken, dem Ostalbkreis und ganz Baden-Württemberg. Wie die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH möchten wir den Film- und Medien-Standort Baden-Württemberg fördern und bekannter machen. Damit schafft die Film Commission Synergieeffekte, die das Standortmarketing positiv unterstützen.

Um die Sichtbarkeit der Services der Film Commission im Web zu erhöhen, wurde im Mai 2020 auf Basis der für die Bundesgartenschau Heilbronn 2019 programmierten Webseite, eine eigene Homepage für die Film Commission aufgesetzt. Der Umbau der bisherigen BUGA-Seiten konnte schnell realisiert und damit auch die Vorbereitungen für die Integration des neuen Location- & Production-Guides der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH, getroffen werden.

Der Location- & Production-Guide stellt einen Online-Marktplatz für Filmschaffende, Filmproduktionsunternehmen, Motivgeber*innen, Locations, (Event-) Dienstleistern und Locationscouts, dar.

REGIOJOBS24.DE

Perfekte Jobs für kluge Köpfe

Mit dem Portal regiojobs24.de verfolgt die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH das Ziel, Studierende und akademische Fachkräfte auf die beruflichen Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in der Region Heilbronn-Franken aufmerksam zu machen und die Transparenz des regionalen Akademikerarbeitsmarktes zu erhöhen. Hierfür werden auf regiojobs24.de duale Studiengänge, Praktikastellen, Trainee- und Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten und Stellenangebote für einen Direkteinstieg geführt sowie auch die regionalen Unternehmen präsentiert.

Für die ansässigen Arbeitgeber ist der Mehrwert des Portals, dass sie durch die Bündelung von Informationen bei der Akquise von Fachkräften zusätzlich zu ihren eigenen Karriereseiten aktiv unterstützt werden.

Mittlerweile umfasst die Datenbank rund 700 Unternehmen, sodass im Jahresdurchschnitt rund 3.000 Vakanzen abgerufen werden konnten. Eine Aktualisierung der Firmen- und Branchenprofile wurde 2020 durchgeführt und digital auf Messen zur Verfügung gestellt. Ferner sind weitere Schnittstellen mit Karriereseiten regionaler Unternehmen im Gespräch um das Portal zu erweitern, welches sich auf dem Stellenmarkt sehr gut etabliert hat. Das Akademikerjobportal regiojobs24.de trägt zum andauernden Erfolg in der Ansprache und Vermittlung von Fachkräften in die Region Heilbronn-Franken maßgeblich bei. Darüber hinaus stellt es die Grundlage für die Messeauftritte in Präsenz und online dar.

AKTIVITÄTEN



Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH bietet mit mieten-kaufen-ansiedeln.de ein flächendeckendes, regionsweites Gewerbeimmobilien- und Flächenportal an. Makler, Bauern und Kommunen, wie auch private Anbieter in der Region Heilbronn-Franken, haben hier die Möglichkeit Gewerbeimmobilien- und Flächen zum Verkauf sowie zur Vermietung anzubieten. Das kostenlose Portal liefert einen gesamtregionalen Überblick über die aktuellen Verfügbarkeiten von Gewerbeflächen, Büros und Praxen, Einzelhandels- und Ladenflächen, Produktions- oder Lagerflächen sowie über die Standortprofile der einzelnen Landkreise und Kommunen.

Um Seriosität und Aktualität zu gewährleisten, werden die Angebote vor Veröffentlichung von den Standortverantwortlichen der einzelnen Kommunen geprüft und freigegeben. Eingebettet in die Aktivitäten und Werbemaßnahmen der WHF können Angebot und Nachfrage sichtbar gemacht und aufeinander abgestimmt werden. Das schafft Transparenz und Aufmerksamkeit und steigert nachhaltig die Attraktivität der Region bei Investoren, Gründern, Immobilienscouts und Projektgesellschaften. Das Portal konnte im Jahr 2020 weiter an Bedeutung gewinnen. Im Durchschnitt konnten 205 Inserate auf der Webseite abgerufen und monatlich über 1.100 Aufrufe verzeichnet werden. Beworben wurde das Portal in diesem Jahr verstärkt über Anzeigen und PR-Texte in regionalen Publikationen.

RKF

Heilbronn
Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim
Aalen

Mit Inkrafttreten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes zum 1. März 2020 wurden für Arbeitgeber neue Grundlagen und Möglichkeiten zur Einstellung internationaler Fachkräfte geschaffen. Die neue Gesetzesgrundlage ermöglicht es dem Fachkräftemangel besser entgegenzuwirken. Zur Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes wurden landesweit in Baden-Württemberg die sogenannten „Regionale Koordinierungsstellen Fachkräfteeinwanderung (RKF)“ eingerichtet. Sie unterstützen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zum Beispiel bei der Einstellung internationaler Fachkräfte, der Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes sowie dem beschleunigten Fachkräfteverfahren.

Die unter dem Dach der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH angesiedelte und in Kooperation mit den Agenturen für Arbeit geschaffene Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung (RKF) Heilbronn, bietet ihre Hilfestellungen und Services seit Oktober 2020 an. Insgesamt wurden im Land Baden-Württemberg sechs RKF als Teil des IQ Netzwerks eingerichtet. Sitz und Bürostandort der RKF Heilbronn ist die Agentur für Arbeit Heilbronn. Zwei Mitarbeiterinnen bilden das Team der RKF Heilbronn und decken mit ihrem Angebot die Agenturbezirke Heilbronn, Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim und Aalen ab. Die beiden Referentinnen für Fachkräfteeinwanderung, Susanne Lüdemann und Figen Sülün, bringen wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse aus ihrem bisherigen Berufsleben ein. Durch die erfolgreiche Bewerbung und Ansiedlung einer RKF bei der WHF konnte das Beratungsangebot für Unternehmen weiter ausgebaut werden. In Ergänzung zum Welcome Center und der Kontaktstelle Frau und Beruf kann nun ein nahezu lückenloses Beratungsangebot für die regionalen Arbeitgeber angeboten werden.

UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR HEILBRONN-FRANKEN



#Käpsele
#Wegbegleiter
#Möglichmacher
#Experte
#Kreativer Kopf
#Ideengeber
#Digitalnative



#Organisationstalent
#Vermittler
#Optimist
#Zoom-Profi
#Chancenaufzeiger
#Netzwerker
#Hinweisgeber
#Lotse



#Diplomat
#Online-Messeprofi
#Umzugsmanager
#Allrounder
#Multitasker
#Brückenbauer
#Sprachtalent
#UmdieEckeDenker

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit unseres Geschäftsberichts verwenden wir hauptsächlich eine männliche Schreibweise. Damit möchten wir aber keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter zum Ausdruck bringen! Wir danken für Ihr Verständnis.

Bildquellen:

Pixabay Social Media Icons (Seiten 11, 19, 23, 27 und 32)
Seiten 9/10 Bild 2, 3, 4, 7: Pixabay; Bild 6: Baden-Württemberg International
Seite 11 Pixabay
Seiten 12/13 Bild 1, 5, 6, 7: Pixabay
Seite 14 Pixabay
Seiten 16/17 Bild 4, 8: Pixabay
Seiten 20/21 Bild 4, 8: Pixabay
Seite 24/25 Bild 3: Charlotte online

HERAUSGEBER // KONTAKT

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH
Koepffstraße 17 // 74076 Heilbronn
Tel.: +49 7131 3825 0
E-Mail: info@heilbronn-franken.com
www.heilbronn-franken.com